Der Heilige Synod fordert die internationale Gemeinschaft auf, ihre Stimme zur Verteidigung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche gegen die Verfolgungen zu erheben



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 16.03.2023. Während der ersten im Jahre 2023 Sitzung des Heiligen Synods der Russischen Orthodoxen Kirche, die vom Heiligsten Patriarchen Kyrill **geleitet** wurde, wurde der Vortrag des Metropoliten von Wolokolamsk Antonius, des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen über den Auftritt auf der Sitzung der Vereinten Nationen entgegengenommen.

Der Vorsitzende der Abteilung hielt online einen Vortrag auf der Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen am 17. Januar 2023.

In seinem **Vortrag** legte er die Haupttatsachen der Beschränkungen der Rechte der Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche in der Ukraine: die Annahme der verfassungswidrigen Beschlüsse über die Verhängung der sogenannten Sanktionen gegen die Vertreter der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und über die Aberkennung der ukrainischen Staatsbürgerschaft; die von ukrainischen Geheimdiensten durchführenden Massendurchsuchungen in den Verwaltungen, Klöstern und

Gemeinden; die Aufnahme in Werchowna Rada der Entwürfe über das Verbot der Tätigkeit der Ukrainischen Orthodoxen Kirche; **die Aberkennung des Rechtes von der Verwendung der Kathedralen des Kiewer Höhlenklosters** und die andauernde feindliche Übernahme der Kirchen; die Informationsverleumdungskampagne gegen die Ukrainische Orthodoxe Kirche, die zum Gewaltausbruch ihren Gläubigen gegenüber, zu zahlreichen Fällen von Brandanschlägen und Wandalismus in ihren Kirchen, Prügelattacken und Mordversuchen gegen die Geistlichen geführt hat. Die Aufmerksamkeit der Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen wurde auf den Widerspruch der Handlungen der Staatsgewalt der Ukraine der größten Konfession des Landes, den grundlegenden internationalen Dokumenten sowie der Verfassung der Ukraine und Gesetzgebung gegenüber gelenkt.

Nachdem der Heilige Synod den Vertrag des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen entgegengenommen hatte, legte der Synod mit Bedauern die Tatsache der Verschärfung der Verfolgungen von den Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche fest und forderte die internationale Gemeinschaft auf, ihre Stimme zu ihrer Verteidigung zu erheben (**Protokoll №13**).

Quelle: https://mospat.ru/de/news/90127/